

Leipziger Zeitung

wirden die Spaltzeilen aus dem Raum mit 20 Pfg. ...

Erscheint gewöhnlich täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

(Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis ...

(Verkehrsverbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg etc.)

Siebentundzwanzigster Jahrgang.

Nr. 182.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 19. April

1893.

Politische Uebersicht.

Am Morgenblatte haben wir schon auf einen bemerkenswerten Vorgang hingewiesen, der sich gestern im Reichstage ereignete. Es fanden zwei namentliche Abstimmungen statt.

Das preussische Herrenhaus hat am Dienstag nach längerer Unterbrechung seine Arbeiten wieder aufgenommen und zunächst eine Anzahl kleiner Vorlagen und Petitionen erledigt.

Die Centrumpartei in Bayern ist eifrig an der Arbeit, gegen die Ausbreitung der landwirtschaftlichen Bewegung und gegen einen Ausweg über die Militärfrage Zustimmung zu machen.

In Neuburgern bei Rosenheim fand eine Bauernversammlung statt, in welcher der Vorlesende der bayerischen

Centrumsektion, Daller, folgendes erklärte: „Wir verlangen vom Centrum, daß es gegen die Militärvorlage stimme; wenn die preussischen Herren, welche ihrer ganzen Natur nach bezüglich der Militärvorlage etwas andere Ansicht sind, welche Ansicht auch zu uns etwas eingebunden ist, für die Vorlage stimmen, und die Vorlage, was ich für unmöglich halte, durchbringen, so muß ich das bayerische Centrum sofort von Preußen lossagen.“

Herr Daller hat, wie man sieht, den Ton des Dr. Sigl erfolgreich nachgehakt. Es ist aber immerhin bedauerlich, wenn in Bayern der Führer einer großen Partei eine solche Sprache redet, die man bisher nur aus Heßblättern kannte.

Der Vorstand des landwirtschaftlichen Provinzialvereins in Leuburg, an dessen Spitze Graf v. Bernstorff-Wehungen steht, warnt in dem förmlichen landwirtschaftlichen Kreisvereine gerichteten Rundschreiben vor übereilter Stellungnahme zu den Bestrebungen des Bundes der Landwirte. In dem Schreiben wird folgendes mitgeteilt:

Der Centralausschuß der Landwirtschafts-Gesellschaft werde am 25. d. zu einer Sitzung zusammenzutreten, um über diese Frage eingehend zu beraten. Lediglich sei für den Provinzial-Verein als solchen der Beitritt zum Bunde der Landwirte schon durch die Statuten, welche politische Erörterungen und Bestrebungen unterliegen, ausgeschlossen.

Gegenüber den Meldungen über den Tod Emin Paschas werden noch fortgesetzt Zweifel laut und dieselben erscheinen nicht ganz bestimmte Nachrichten vorliegen. Jetzt will das offizielle Organ des Kongresses, sogar Emin Pascha bestreite sich auf dem Wege zu nach dem Tode zu sein, um dort die Flage Deutschlands anzukündigen.

trennenden Gebiets an der Wahrung des Schatzes eingetroffen sei. Hoffen wir also, recht bald ein Lebenszeichen von dem so oft todt Gesagten zu vernehmen.

Wie aus den letzten londoner Meldungen zu entnehmen, ist Gladstone während dem Sommer-Vacation vom dem Dreimondtag zurückgekehrt zu sein. Er wurde bereits mitgeteilt, einige Liberale hegten die Ansicht, bei den Ausführlungen über die Gladstone'sche Bill einen Antrag auf Abänderung des nordöstlichen Ufers von dem Bereiche des künftigen bündlichen Parlaments zu stellen, so daß dieser abgeordnete Teil unter der Kontrolle des Reichsparlaments verbleibe.

Ein eigentümlicher Zwischenfall stimmt sich ansehend zwischen Frankreich und den Vereinigten Staaten an. Als Vertreter des französischen Heeres sind eine Compagnie Marineinfanterie und die Spielente der republikanischen Garde nach Chicago entsendet worden.

Das europäische Weib.

Von Paolo Mantegazza.*

Abgesehen von der Taktik, die als eine in Europa lebende Nation zu betrachten ist, und der Vapilländerin, einer armen, wilden Komandin aus unfernen Polargegenden, sind die europäischen Frauen, welchem Befehls sie immer angehören mögen, mehr oder minder freie und mehr oder minder christliche Geschöpfe.

Das Weib ist jedoch untereinander durch ihre verschiedenen sozialen Stellung, durch die Rasse und die Religion, nicht zu reden von den individuellen Unterchieden, die in einzelnen Fällen einen bestimmten Coefficienten außer Rechnung stellen. Da, wo sich die Individualität auf kräftige Weiblichkeit ausnimmt, ist sie in der Regel, jeden Einfluß der Rasse, der Religion und der sozialen Stellung zu neutralisieren. Darum finden wir auch zuweilen unter den italienischen Frauen in physischer Hinsicht einen englischen Typus, das Weib jedoch mit Ausnahmen. Die große Menge der Frauen unterliegt den Einflüssen des Landes, in welchem sie geboren und aufgewachsen sind.

Manche der hier vorgestellten Beziehungen des berühmten Florentiner Anthropologen dürfen nicht übersehen werden, auch wir wollen sie nicht immer verwerfen; allein für die Wissenschaftler unserer Zeit, für Frauena, werden sie zum mindesten nicht ohne Interesse sein. Die Red.

dagegen eine Bionnetianer, eine Lombardin, eine Toskanerin, eine Nömerin, eine Neapolitanerin, die alle von einander verschieden sind, ebenso wie die italienischen Stämme, denen sie angehören, unter einander. Und mit so großer Liebe und Eingebung ist auch als Mensch, als Weib, als leibhaftiger Beobachter der menschlichen Gergens kein das Weib nicht habe, so wäre ich doch wahrlich sehr verlegen, wenn ich bei den physischen, d. h. den sittlichen und intellektuellen Charakter dieser unserer Geschlechter beizubehalten sollte.

Von dem ethischen Charakter der Frauen im allgemeinen kann man sagen, daß sie denselben mit den Männern ihrer Rasse teilen, abgesehen von den Charaktereigenschaften ihrer Weiblichkeit. Wir können aber keine Gleichungen aufstellen, wie die Italienerin verhält sich zu der Französin, wie der Französin zu der Spanierin. Denn die Umgebung, in der das einzelne Weib geboren wird und heranzuwächst, ist in jedem Lande eine andere, weshalb sich das Verhältnis des Weibes zum Manne je nach den verschiedenen äußeren Einwirkungen besser oder schlechter gestaltet. Am allgemeinen jedoch kann man sagen, daß die Gesellschaft dort, wo das Weib besser ist als der Mann, eine sehr verdorbene sein muß.

Diese Einwirkung der Umgebung, die als Summe zahlreicher Faktoren zu betrachten ist, ist in erster Linie abhängig von der Religion und von der Größe oder geringeren Freiheit, die dem Weibe gewährt wird. Wo die Freiheit eine große ist, wie in England und in den Vereinigten Staaten, da kann das Weib die Individualität auf natürliche und kräftige Weise entwickeln.

Von den beiden großen Glaubensgemeinschaften ist die protestantische Familie in dieser Hinsicht ein günstiger Boden für die normale und gesunde Entwicklung der weiblichen Individualität, während die katholische Familie, in andern Beziehungen der protestantischen ebenbürtig, ein verhältnismäßig ungünstiges gungünstiges Terrain für die Entwicklung des Weibes bildet.

Wehr noch als die Religion wirkt auf die Charakterbildung des Weibes der Grad der Freiheit ein, der ihm von Kind an zugestanden wird. Dies sagte schon Rousseau von einem Frauenhandwerk, aber wir können es heute wiederholen, wenn es Wahrheit ist. Da, wo die Mädchen eine große Freiheit genießen, werden sie wohl leichter einen Fehler begehen, aber sie werden, einmal geübt, gewöhnlich tugendhafter sein als in jenen Ländern, wo sie von Kindheit an Schranken sind. Und da man diese größere Freiheit bei der Geburt eines Kindes und bei den nachfolgenden Phasen findet, bei welchen die vorherrschende Religion

die protestantische ist, so wird wahrscheinlich der Religion ein Einfluß zugeschrieben, der in Wirklichkeit — zum großen Teile wenigstens — der Freiheit zu danken ist. Es ist in so ferner, zwei Faktoren den richtigen Werth zu geben, wenn diese gleichzeitig zusammenwirken.

Außer dem verschiedenen Grade von Freiheit, der den Mädchen gewährt wird, trägt zur Verbesserung oder Verschlechterung ihres Charakters die weibliche Form der Erziehung bei, die man ihnen zuteil werden läßt.

Am ein eingehendes Studium der europäischen Frauen vom Standpunkt der vergleichenden Psychologie aus zu unternehmen, müßte man die Weiberin, die Böhmerin, die Ungarin und die Brasilianerin, die Spanierin und die Hispano-Amerikanerin, die Engländerin und die Anglo-Amerikanerin sorgfältig beobachten und sich dann der Einfluß des ethischen Elements von demjenigen der Umgebung verständig unterscheiden. Hat sich die nach einem andern Größel verlegte Europäerin verbessert oder verschlechtert? Die Antwort auf diese Frage würde uns die beste Gelegenheit bieten, zu sehen, inwieweit die Einwirkungen des Klimas, der Regierungssysteme, der Sitten und Gebräuche, des nationalen Reichthums einen Charakter zu ändern vermögen, und bis zu welcher Grenze ein nationaler Charakter dem Verfall durch den Verfall zu leisten vermag. Zu gläubig behaupten zu können, daß sich die nach Amerika verlegte Europäerin zu ihrem Vortheil geändert hat. Von den Töchtern Washingtons vermag ich mir zu sagen, daß sie klüger sind als die Engländerinnen; von den Südamericanerinnen hingegen kann ich mit einer gewissen Antipathie sprechen; denn ich habe sie jahrelang beobachtet, und ich gögere nicht, festzustellen, daß sie in der gewöhnlichen eine gewisere Selbstständigkeit des Charakters, freiere Umgangsformen und ein aufrechteres Wesen erworben haben und — was noch mehr gesagt werden muß — daß sie allen überflüssigen Ballast an Abelsitten und über Bord geworfen haben. Ueber ihre Schönheit zu sprechen, halte ich für überflüssig; sie ist über jedes Lob erhaben.

Letztendlich siehe es eine zu weite Synthese verbleiben, wollte man von dem sämmtlichen oder auch nur von irgendwelchen amerikanischen Weibe sprechen. Die Argentinierin hat in ihren Augen außer dem andalusischen Blute viel von Frankreich und Italien geerbt; die Colunierin hat viel englisches Blut, und viele verschiedenen Einwirkungen auf verschiedene Weibe, aber immer in guten Sinne, dazu beigetragen, die spanische Rasse zu mobilisieren. Zur Verbesserung des argentinischen Weibes und derjenigen von Uruguay hat auch sehr viel die Weiblichkeit des

Wort von der wahlloser Regierung beantragt wurde, den...

An den Verwaltungsräten der Sozialdemokratie erleben die...

Als die städtische Straßenpolizei ihren nächsten Auszug...

Die hiederen Einwohner von Montluçon, denen es schon längst...

Deutsches Reich.

Berlin, 19. April. Dem Rechnen der W. R. St. zufolge...

Die Befürchtung, es stehe die Ausarbeitung eines neuen...

Der dem Reichstage zugewandene Gesetzentwurf über die...

Die preussische Staatsregierung will die Zahl der Bau-

Um der für heute drohenden Zwangsversteigerung zu entgehen...

Erwerbung von Gütern in jenen Ländern mitgewirkt, und...

Die Fremden in Paris.

Es ist furchtbar dunkel, diese Welt beim Herberennen...

Ein Außenwinger, der die schimmlichen Katastrophen voraus-

Wir sind alle Länder der Welt - mit Ausnahme Englands...

Kann habe ich je beim Weltrennen, mit Ausnahme der...

Im Stadtbereichs-Verwaltungsausschuss sind gestern...

Von Anwohnern der Metzburgerstraße wird uns...

Die geführte Aufführung im Stadt-Theater vom Westen...

Weider ist die Opernsängerin Fräulein Breuer verheiratet...

Der letzte Spielplan des 'Waldfahrt-Theaters', der in...

unter diesen verschiedenen Typen angeordnet. Als erstes...

Die Juden und Spanier haben einflussreiche Oberhand...

Dann giebt es den verkleideten, den verführten Juden...

Die Griechen, die umworbenen, sagt man... Es ist so...

Es ist gleich, man verachtet mich, daß der Spanier an...

unglückliche Droschkenfahrt" erfaßte wieder einen stürzenden...

Der 'Echte Kaufmannsche Stenographenverein' wollte in...

Der vor zwei Jahren im Ansehen an den Deutschen...

Bei der gestern fortgesetzten Untersuchung des...

In das Grundstück Streiberstraße 12 wurde in ver-

Gestern Abend kurz vor 6 Uhr stürzte auf der Straße...

Ein Gasbrennbrand stürzte gestern gegen 1/2 10 Uhr die...

Mitteilungen aus Halle befinden sich auch im 2....

Städtische Kommissionen.

- 1. Antrag auf weitere Überlieferung eines...

Bücherei. Kunst. Literatur.

Die Große Berliner Kunstausstellung 1893 wird nach...

Die kaiserliche Jakobswegliche Gesellschaft in Leipzig...

Das historische Festspiel 'Der Mitteltrunk' wird wie im...

Das von uns f. z. erwähnte Entlassungsgesetz Hans...

Geschichtsverhandlungen.

Berlin, 19. April. Wegen Patentstreitigkeiten zwischen...

Es ist ein A. M. H. 18. April. Das hiesige Schwurgericht...

* Reichstägliche Begründung für Maßnahme, die sich überleben und geschmeidig...